



GEMEINDE RODENBACH

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Haupt-, Finanz- und Sozialausschusses der Gemeinde Rodenbach

Tag:	27.11.2014
Dauer:	20:00 Uhr bis 21:30 Uhr
Sitzungsort:	Rathaus Rodenbach
Teilnehmer:	gemäß Anwesenheitsliste Gemeindevorstand: 06 SPD-Fraktion: 07 CDU-Fraktion: 03 F.D.P.-Fraktion: 01
Tagesordnung:	gemäß Einladung vom 20.11.2014
Bekanntmachung:	Rodenbach Kurier vom 25.11.2014 Aushang gemäß Hauptsatzung

Der Vorsitzende Norbert Link stellt bei Eröffnung der Sitzung die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung werden nicht erhoben.

Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift über die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Sozialausschusses vom 20.11.2014 liegen nicht vor.

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt er vor, die Drucksache G18/2014 als TOP 2 und die Drucksache G 30/2014 als TOP 3 neu auf die Tagesordnung zu nehmen und den bisherigen TOP 2 (A 1/2014) als TOP 6 zu behandeln.

Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu.

Tagesordnung

1. Forstwirtschaftsplan 2015 für den Gemeindewald Rodenbach
- Vorlage des Gemeindevorstandes -
Drucksache G 28/2014

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Holger Rittershauß vom Forstamt Wolfgang, der den Forstwirtschaftsplan vorstellt, die Liste der Maßnahmen erläutert und Fragen der Ausschussmitglieder zur Entwicklung der Maikäferpopulation beantwortet.

Bürgermeister Schejna regt an, im Frühjahr 2015 – auch in Bezug auf das Maikäferflugjahr – wieder eine Waldbegehung der Gemeindevertretung durchzuführen. Die Anregung wird vom anwesenden Vorsitzenden der Gemeindevertretung aufgenommen.

Es erfolgt Abstimmung über nachstehenden Beschlussvorschlag:



„Der Forstwirtschaftsplan 2015 für den Bereich des Gemeindewaldes Rodenbach wird zur Kenntnis genommen und beschlossen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

2. Erhöhung der Realsteuerhebesätze
- Vorlage des Gemeindevorstandes -

Drucksache G 018/2014

Zum Inhalt der Vorlage verweist der Bürgermeister auf die Begründung. Die Entscheidung des Gemeindevorstandes, die Vorlage als Tischvorlage zur heutigen Sitzung vorzulegen beruht auf der Annahme, dass die Voraussetzungen zur Genehmigung der Haushaltssatzung 2015 vorliegen, weil der Haushaltsplan 2014 und das Haushaltssicherungskonzept vor Herausgabe des Herbstes im Februar 2014 beschlossen wurde und deshalb Vertrauensschutz genießt.

Es erfolgt Abstimmung über nachstehenden Beschlussvorschlag:

„Die beiliegende Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer – Hebesatzsatzung - wird beschlossen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

3. Haushaltssicherungskonzept 2015
- Vorlage des Gemeindevorstandes -

Drucksache G 030/2014

Es erfolgt Abstimmung über nachstehenden Beschlussvorschlag:

„Das beigefügte Haushaltssicherungskonzept 2015 wird beschlossen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Die Tagesordnungspunkte 4 und 5 werden gemeinsam beraten. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

4. Haushaltssatzung 2015
- Vorlage des Gemeindevorstandes -

Drucksache G 20/2014

Der Bürgermeister verteilt und erläutert die in der letzten Sitzung angekündigte Änderungsliste zum Entwurf des Haushaltsplanes.

Herr Link erhebt die Liste zum Antrag. Der Ausschuss beschließt **einstimmig**, dass die in der Änderungsliste enthaltenen Werte und Beträge in den Entwurf des Haushaltsplanes übernommen werden.

Es erfolgt Abstimmung über nachstehenden Beschlussvorschlag:

„Die beigefügte Haushaltssatzung 2015 einschließlich der Anlagen und den zuvor

beschlossenen Änderungen wird beschlossen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 3 Stimmenthaltungen der CDU beschlossen

5. Investitionsprogramm 2014 bis 2018
- Vorlage des Gemeindevorstandes -
Drucksache G 21/2014

Es erfolgt Abstimmung über nachstehenden Beschlussvorschlag:

„Das Investitionsprogramm 2014 bis 2018 wird beschlossen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 3 Stimmenthaltungen der CDU beschlossen

6. Nachträgliche Änderung des Beschlusses der Drucksache G 02/2014 „Gemeindefest 2015 – 990 Jahre Rodenbach“
Antrag Nr. 01/2014 (CDU-Fraktion)

Herr Schminke erklärt für die CDU-Fraktion, dass der Antrag zurückgezogen wird.

7. Abweichungssatzung zur Satzung über das Erheben von Erschließungsbeiträgen
Erschließungsanlage „Leipziger Straße“
- Vorlage des Gemeindevorstandes -
Drucksache G 25/2014

Der Bürgermeister stellt die Vorlage vor.

Es erfolgt Abstimmung über nachstehenden Beschlussvorschlag:

„Die beigefügte Abweichungssatzung zur Satzung über das Erheben von Erschließungsbeiträgen wird beschlossen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

8. Vergabeentscheidung zum Produkt 053310100 7299000 (Förderung Selbsthilfeprojekte)
- Vorlage des Gemeindevorstandes -
Drucksache G 27/2014

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage. Danach erfolgt Abstimmung über nachstehenden Beschlussvorschlag:

„Die im Haushaltsplan 2014 im Produkt 0533101 bereitgestellten Mittel in Höhe von 2.550 Euro für die Förderung eines Selbsthilfeprojektes werden wie folgt aufgeteilt:

1. Der Verein BeChild Fund e.V. erhält einen Zuschuss in Höhe von 1.275 € zweckgebunden für den Ausbau des Schulunterrichtes im Rahmen des Projektes „Bildung für die ärmsten Kinder in Nepal“.
Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt zweckgebunden auf das Vereinskonto Nr. DE 98500502010200354981, HELADEF1822.

2. Die Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul erhält einen Zuschuss in Höhe 1.275 € zweckgebunden für des Ausbau des Kinderhauses Suhalaya im Bundesstaat Tamil Nadu in Indien.

Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt zweckgebunden auf das Konto der Kirchengemeinde Nr. DE18506636990403005003, GENODEF1RDB, Stichwort: „Kinderhaus Indien“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

9. Verleihung einer Ehrenplakette der Gemeinde Rodenbach analog der Richtlinien für die Ehrung von Einwohnern
- Vorlage des Gemeindevorstandes -

Drucksache G 29/2014

Nach kurzer Erläuterung durch den Bürgermeister erfolgt Abstimmung über nachstehenden Beschlussvorschlag:

„Herr Helmuth Smola, ehemals wohnhaft Meisenweg 18, 63517 Rodenbach, wird analog der Richtlinien für die Ehrung von Einwohnern für sein langjähriges Engagement als Leiter der Kulturinitiative Rodenbach mit der Ehrenplakette der Gemeinde Rodenbach ausgezeichnet.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

10. Verschiedenes

Neuer Stellvertretender Ausschussvorsitzender

Der Vorsitzende teilt mit, dass nach dem Ausscheiden von Edgar Kreuzer und Leon Tuzimek aus der Gemeindevertretung nun Herr Bernd Schminke die Funktion des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden wahrnimmt.

Kindertagespflege

Frau Nicole Kunstein vom Amt für Familie, Senioren und Soziales im Rodenbacher Rathaus berichtet ausführlich über die Situation und die Organisation der Kindertagespflege in Rodenbach und der darin tätigen Tagespflegepersonen. Der Bericht liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Neubaugebiet südlich der Adolf-Reichwein-Straße

Bürgermeister Schejna kündigt an, dass im Januar zu einer Sitzung mit Herrn Dipl. Ing. Thomas Egel vom Planungsbüro eingeladen wird, in der der aktuelle Stand der Planungen zum Neubaugebiet vorgestellt wird.

Deutsche Bahn

Bürgermeister Schejna berichtet, dass er in der vergangenen Woche bereits zum zweiten Mal an einer Regionalkonferenz zum Thema „Ausbau des 4. Gleises zwischen Hanau und Fulda“ teilgenommen habe. Innerhalb der Regionalkonferenzen seien bereits Arbeitsgruppen gebildet worden und das Thema gewinne zunehmend an Dynamik. Deshalb sei es für die Gemeinde Rodenbach wichtig, von Anfang an teilzunehmen und sich einzubringen, insbesondere im Hinblick auf einen barrierefreien Zugang zu den Bahnsteigen. Bürgermeister Schejna kündigt an, den Gemeindevorstand in einer der

nächsten Sitzungen den Stand der Überlegungen mit einer Power-Point-Präsentation darlegen zu wollen. Erste Informationen sind im Internet unter folgendem Link zusammengestellt:

www.deutschebahn.com/hanau-wuerzburg-fulda

Friedhofsgebühren

Bürgermeister Schejna informiert über wachsenden Unmut innerhalb der Bevölkerung wegen der stark gestiegenen Nutzungsgebühren für die Nutzung der Trauerhalle sowie der Kühlzelle.

Im Fall der Trauerhalle werde inzwischen mehr und mehr dazu übergegangen, keine Trauerfeiern mehr dort abzuhalten. Das könne mittelfristig dazu führen, dass die kostendeckenden Gebühren für die Nutzung hier noch weiter ansteigen müssten. Dies könne nicht im Sinne unserer Gepflogenheiten sein.

Denn es stehe der bisher gebräuchlichen Begräbniskultur entgegen. Der Erhalt und die Berücksichtigung der Trauerkultur seien wichtig und dürfen nicht durch betriebswirtschaftliche Aspekte zerstört werden.

Bürgermeister Schejna teilt mit, dass derzeit in der Verwaltung ein Kompromiss-Vorschlag ausgearbeitet werde, der die Problemfälle Trauerhalle und Kühlzelle lösen solle.

Udo Vitt
Stv. Schriftführer

Norbert Link
Vorsitzender

Rodenbacher Kindertagespflege im Überblick

Die Rodenbacher Kindertagespflege gibt es als Projekt bereits seit 2002 und feierte also 2012 sein 10-jähriges Jubiläum.

Im Laufe der Jahre wurden die Rahmenbedingungen ständig weiterentwickelt, so dass wir aktuell in Rodenbach sehr gut aufgestellt sind und den Vergleich mit anderen Städten und Gemeinden nicht scheuen müssen.

- Aktuell **13 Kindertagespflegepersonen** (im folgenden KTPP genannt); davon **1 mobil, 2 in Erziehungszeit**
- **2 weitere** befinden sich gerade **in der Qualifizierung** mit 160 Unterrichtseinheiten und werden bei bestandener Prüfung ab März 2015 ihre Tätigkeit aufnehmen können.
- Die Tagespflegepersonen halten **zwischen 2 und 5 Betreuungsplätzen** vor
- **Aktuell** werden in der Kindertagespflege **23 Kinder unter 3 Jahren** betreut. Möglich sind 33 Plätze, ab März 2015 durch zwei neue KTPP 39 Plätze
- Die Betreuungszeiten reichen von **06:15 Uhr bis max. 20:00 Uhr** und sind individuell unterschiedlich. **Im Monat Oktober 2014 wurden in der Kindertagespflege z.B. 705 Betreuungsstunden geleistet.**

Die KTPP sind weder selbstständig tätig noch angestellt, was die Darstellung der Finanzierung schwierig macht. Feststellungsmodelle werden bereits seit längerem von diversen Fachgremien diskutiert; hier bleibt die Entwicklung abzuwarten. Die Einnahmen der KTPP müssen von ihr selbst versteuert werden, ebenso führt sie Beiträge zu Kranken- Pflege- und Rentenversicherung ab. Diese Beiträge sind abhängig von diversen Faktoren, z.B. Steuerklasse, Familienstand, Einkommen, etc.

Die Einnahmen der KTPP setzen sich aus mehreren Quellen zusammen:

Die KTPP schließen einen Betreuungsvertrag mit den abgebenden Eltern – KTPP und Eltern stellen einen Förderantrag beim Jugendamt des Main-Kinzig-Kreises im Rahmen entweder des Rechtsanspruches (20 Wochenstunden) oder der überschneidenden Arbeitszeit der Eltern inkl. Fahrt- und Rüstzeiten.

Die Eltern zahlen einen Kostenbeitrag an das JA des MKK, das JA überweist diesen plus eine Förderleistung an die KTPP.

Diese **Förderleistung des MKK** setzt sich zusammen aus:

- Förderleistung in Höhe des Elternbeitrages
- Landesförderung nach dem KiFöG (gestaffelt)
- Zuschuss von 50% der Beiträge einer angemessenen Kranken- und Pflegeversicherung
- Zuschuss von 50% zur Rentenversicherung

Die **Eltern** zahlen an die KTP einen **Essensgeldzuschuss** in Höhe von max. € 3,- pro Betreuungstag oder geben das Essen selbst mit.

Weiterhin erhalten die KTPP Unterstützung vom Jugendamt im Main-Kinzig-Kreis in Form von:

- Kostenlosen Fortbildungen
- Kostenloser Steuer- und Rechtsberatung
- Begleitung und Beratung der KTP
- Begleitung der fachlichen Leitungen vor Ort



- Organisation der Orientierungskurse und Durchführung der Qualifizierungsmaßnahmen
- Erteilung der PE (Pflegerlaubnis)
- Schnittstelle zwischen Eltern und KТПP
- Etc.

Da die **Gemeinde Rodenbach** die Betreuung besonders der unter 3-jährigen Kinder in der familiennahen Struktur der Kindertagespflege als sehr wertvoll erachtet, gewährleistet sie weitere Maßnahmen zur Unterstützung der Kindertagespflege:

- Die Beträge in den Kindertagesstätten wurden für die U3-Betreuung so gestaltet, dass die Entscheidung zwischen Kindertagespflege und Kindertagesstätte unabhängig von monetären Überlegungen gefällt werden kann.
- Eine **fachliche Leitung im Rahmen von 20 Wochenstunden** durch Diplom-Sozialpädagogin N. Kunstein begleitet und berät sowohl KТПP als auch abgebende Eltern. Zu ihren Aufgaben gehört außerdem die Weiterentwicklung der Kindertagespflege, die erste Eignungsüberprüfung Interessierter, die Organisation und Durchführung von monatlichen Gruppenabenden, die Mitarbeit im Facharbeitskreis der Leitungskräfte in der Kindertagespflege und die Teilnahme an Vernetzungstreffen des Jugendamtes des MKK
- Um die Attraktivität der Kindertagespflege zu verbessern, zahlt die Gemeinde Rodenbach zusätzlich zu jeder vom MKK geförderten Betreuungsstunde **einen Zuschuss € 1,-** für U3- Kinder bzw., da die Landesförderung nach KiFöG bei über 3-jährigen wegfällt, als Ausgleich € 1,75.
- **Im Krankheitsfall** der Kindertagespflegeperson zahlt die Gemeinde Rodenbach für bis zu 20 Krankheitstage im Jahr € 4,- für eine Vertretungsstunde. Die KТПP vertreten sich bei Bedarf gegenseitig.
- Weiterhin erhalten die KТПP **als Zuschuss zur Fortbildung € 5,-** pro Gruppenabend (Supervision und Information, 10 x im Jahr) sowie für maximal 4 Fortbildungstage mit 6-8 Stunden Dauer € 10,- je Stunde.
- Als letzten Baustein bezuschusst die Gemeinde Rodenbach noch die Mehrkosten für eine **Haftpflichtversicherung** in Höhe von € 60,- jährlich.

Die finanzielle Förderung der Kindertagespflege durch die Gemeinde Rodenbach belief sich in 2013 auf € 81.560,- davon wurden die Kosten für Lebensmittel, Verwaltungskosten, Büromaterial, Reinigungskraft Miniclub, Aufwandsentschädigungen für Gruppenabende und Fortbildungen, Fortbildungsveranstaltungen, Dienstfahrten und die Personalkosten **mit 50%, also insgesamt € 20.200,- vom Land Hessen gefördert.** Die Kosten der Kindertagespflege beliefen sich also auf **€ 61.360,-**

Modellrechnung Einnahmen einer Kindertagespflegeperson

bei Betreuung U3

	Kind 1 (20h)	Kind 2 (35h)	Kind 3 (50h)	Modellrechnung mit 2 Kindern U3 mit jeweils 30 Wochenstunden	
	Einnahmen (mtl.):			Kind 1	Kind 2
pro Kind: vom Jugendamt Main-Kinzig-Kreis	240,00 €	420,00 €	600,00 €	360,00 €	360,00 €
Essenzzuschuss von den Eltern maximal	48,00 €	60,00 €	60,00 €	60,00 €	60,00 €
KiFöglandesförderung (gestaffelt)	100,00 €	200,00 €	250,00 €	200,00 €	200,00 €
komm. Zuschuss (€ 1,- U3 / € 1,75 Ü3)	80,00 €	140,00 €	200,00 €	120,00 €	120,00 €
pro TPP: 50% KV und Pflege-V. (Mittelwert)	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	- €
50% Rentenzuschuss (Mittelwert)	60,00 €	60,00 €	60,00 €	60,00 €	- €
Unfallversicherung p.a. ca. € 95,-	8,00 €	8,00 €	8,00 €	8,00 €	- €
Haftpflichtvers. Komm. Zuschuss	5,00 €	5,00 €	5,00 €	5,00 €	- €
komm. Zuschuss FoBi	20,00 €	20,00 €	20,00 €	20,00 €	- €
Einnahmen Gesamt:	661,00 €	1.013,00 €	1.303,00 €	933,00 €	740,00 €
Einnahmen bei 2 Kindern (20h+35h)		1.481,00 €		1.673,00 €	
Einnahmen bei 3 Kindern (20h+35h+50h)			2.591,00 €	300,00 €	
				502,00 €	
Ausgaben:					
Betriebskostenpauschale	150,00 €	265,50 €	300,00 €		
empf. Rücklage Steuer 30%	198,00 €	223,00 €	390,00 €		
Ausgaben Gesamt:	348,00 €	488,50 €	690,00 €		
Gesamt-"Netto":	313,00 €	524,50 €	613,00 €	871,00 €	Netto/Stunde € 7,26
Netto-Stundenlohn:	3,91 €	3,49 €	3,45 €		

